

Gastvortrag

Steirisch-slowenische Gesangbücher – Slowenisches Kirchenlied in der Steiermark

Vortrag im Rahmen des Seminars „Gesangbücher in Geschichte und Gegenwart mit Schwerpunkt Steiermark“

Zum Thema

In der Steiermark erscheint bis zum Zerfall der Österreichisch-Ungarischen Monarchie im Jahr 1918 eine Vielzahl von Gesangbüchern in slowenischer Sprache. Durch die besondere geographische Lage wurde die Geschichte des Landes sowohl von seiner deutschsprachigen als auch von seiner slowenischsprachigen Bevölkerung geprägt, was sich nicht zuletzt im Kirchenlied widerspiegelt. Im Zuge des erwachenden Bewusstseins für die Eigensprachen der verschiedenen Völker innerhalb der Habsburger Monarchie gewinnen im 18. Jahrhundert auch slowenische Gesang- und Gebetbücher an Bedeutung. Zunächst handelt es sich um vom Staat angeordnete Pflichtübersetzungen, bald erscheinen zunehmend auch slowenischsprachige Gesangbücher aus eigener Initiative. Der Vortrag gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Einblick in die Geschichte des slowenischen Kirchenliedes in der Steiermark und der steirisch-slowenischen Gesangbücher.

Zur Person

Matej Podstenšek studierte Katholische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz und promovierte 2017 mit einer Arbeit über das theresianisch-josephinische Kirchenliedrepertoire und dessen Übersetzungen ins Slowenische. Am Konservatorium für Musik und Ballett in Maribor arbeitet er als Lehrer für Orgel und Musiktheorie/Gehörbildung und ist außerdem als Organist am Dom zu Maribor tätig.

**Dienstag,
28. April 2026
17:00-18:30**

HS 47.11 | Universitätszentrum
Theologie, Heinrichstraße 78A/I,
8010 Graz

Vortragende/r

Dr. Matej Podstenšek
(Maribor)



Kontakt

Institut für Systematische Theologie und Liturgiewissenschaft,
FB Liturgiewissenschaft
Dipl.theol. **Andrea Ackermann**
Heinrichstraße 78B/III, 8010 Graz, Österreich
+43 (0) 316 / 380-6201
andrea.ackermann@uni-graz.at

